

## **Spiez feiert Begegnungen**

**In einem Miteinander aller Generationen feierte Spiez am 8. Juni 2024 den Abschluss des Projekts «Spiez – zäme ungerwägs» mit einem Begegnungsfest. In einem bunten Strauss von Darbietungen und Aktivitäten im und um den Lötschbergsaal wurden Begegnungen gefeiert. Das Programm fand Anklang, wie die vielen positiven Rückmeldungen der zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher zeigten.**

Das Programm versprach Vielfalt. Den Start macht das Backen im Heimat- und Rebbaumuseum. Getreu dem Motto «zäme ungerwägs» wurde einheimisches und ukrainisches Gebäck hergestellt. Blaue und weisse Ballons lockten die Bevölkerung auf die Gemeindeverwaltung. Dort bot sich in einer Zeit der offenen Gemeindeverwaltung die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, und mit Mitarbeitenden und politisch Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

### **Buntes Programm im und um den Lötschbergsaal**

Anna Fink, Gemeinderätin, freute sich in ihrer Begrüssung über das gelebte Miteinander, das in bestehenden Angeboten wie auch in neuen Projekten und Begegnungsmöglichkeiten sichtbar wird und für die Gemeinde einen unbezahlbaren Wert hat. Die Freude und Begeisterung am «Zäme ungerwägs» waren im Lötschbergsaal über den ganzen Nachmittag spürbar und zeigten sich auch in den diversen Programmteilen, durch die das Vater-Tochter-Paar Benj und Jael Ritter führte. Im Film von Werner Stalder wurden Projekte vorgestellt, die im Rahmen des 491 Tage andauernden Prozesses «Spiez – zäme ungerwägs» entstanden sind. Die Tambouren und die Jugendmusik spielten zur Freude der Besucherinnen und Besucher auf und Spiezer-Chöre überraschten mit einem einzigartiges Chorprojekt mit Instrumentalisten. Die Hip Hop Tanzgruppe «drop out» des Schulzentrums Längenstein begeisterte mit ihrer Darbietung und brachte auch das Publikum zum Mittanzen. Sollte das aktive Mitmachen hungrig und durstig gemacht haben, war vorgesorgt, das Solina-Bistro sorgte bestens für das leibliche Wohl. Das Begegnungsfest bot auch Aktivitäten ausserhalb des Lötschbergsaals an, in der Bibliothek/Ludothek konnte gespielt werden und auf der Wiese vor der Kirche lockten ein lebendiger Töggelikasten und weitere Outdoor-Spiele und in der Burgerstube stellten Kunstschaffende ihre Werke aus.

### **Kulinarische Köstlichkeiten von der Kollektivunterkunft Hondrich und Frauen aus der Ukraine**

An die 20 Vereine, Institutionen und Organisationen nutzten die Möglichkeit, sich am Apéro der Angebote zu präsentieren und mit den Festbesucherinnen und -Besuchern ins Gespräch zu kommen. So entstand ein reger Austausch bei einem köstlichen Apéro, hergestellt von Bewohnerinnen und Bewohner der Kollektivunterkunft Hondrich und Frauen aus der Ukraine, die in der Gemeinde Spiez leben.

### **Krönender Abschluss mit «Spiez – zäme ungerwägs»-Lied**

Jolanda Brunner, Gemeindepräsidentin, dankte in ihrem Schlusswort allen, die zu diesem spürbaren Miteinander in Spiez beitragen und mit ihrem Engagement die Gemeinde Spiez beleben. Für einen krönenden Abschluss sorgten die Kinder vom Kindergarten Schonegg und Hofachern mit dem Lied «Spiez – zäme ungerwägs», das sie mit Julia Wittmer, Kurt Berger (Komponist des Liedes) und Joel Stalder aufführten. Das Publikum war begeistert und liess sich gerne von den Kindern zum Mitsingen animieren, ein Abschluss mit Gänsehaut-Feeling. Wobei das nur der Abschluss im Lötschbergsaal war, für heutige und frühere Bunker-Aktive ging die Party weiter im Bunker der Kinder- und Jugendarbeit, das Angebot wurde rege und Generationenübergreifend genutzt. Die Projektgruppe mit Jolanda Brunner, Anna Fink, Kurt Berger und Joel Stalder zieht ein positives Fazit und hält fest: Am Begegnungsfest abgeschlossen wurde nur das Projekt, «zäme ungerwägs» wird in Spiez weiterhin sein Potenzial entfalten!